

Schutzkonzept der Ludwig-Weber-Schule
Anforderungen an den Arbeitsschutz und an die Hygienebestimmungen in
Zeiten der Corona-Krise Stand 28.September 2020 (in Anlehnung an den
Hygieneplan 6.0)

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben oberste Priorität, wenn es um Schule in Zeiten der Corona-Pandemie geht.

Die Bundesregierung empfiehlt einen neuen Arbeitsschutzstandard SARS-CoV-2 mit folgenden Eckpunkten:

1.	Arbeitsschutz gilt weiter – und muss um betriebliche Maßnahmen zum Infektionsschutz vor SARS-CoV-2 ergänzt werden.
2.	Sozialpartnerschaft nutzen, Arbeitsschutzexperten einbinden, Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge ausweiten.
	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten bei der Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards und unterstützen bei der Unterweisung.
	<ul style="list-style-type: none"> -Der Medical Airport Service empfiehlt, besonders auf Handhygiene – Sicherheitsabstand und regelmäßiges Lüften zu achten - Der Sicherheitsabstand gilt auf dem gesamten Schulgelände – Ausnahme: Im Klassenraum mit einer konstanten Lerngruppe. - Corona - Hotline des Medical Airportservice: 06105 3413130 - Corona-Hotline Stadtgesundheitsamt: 069 - 212 - 77400 - Regionale Telefonhotline Hessen: 0800 555 46 66 - kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117 - Das vorliegende Schutzkonzept orientiert sich an den Empfehlungen der Bundesregierung (Quelle: Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, 16.4.2020) - dem Hygieneplan 6.0 für die Schulen in Hessen vom 28.09.2020
3.	Betreten des Schulgeländes
	<ul style="list-style-type: none"> - Zutritt auf dem Schulgelände ab dem 18.05.20 haben nur Kinder zu den angegebenen Unterrichtszeiten und diensthabende Personen der Schule. Alle haben MNB zu tragen. - Eltern und Begleitpersonen haben keinen Zutritt auf das Schulgelände. - Kinder haben in der Regel keinen Zutritt in den Verwaltungstrakt des Schulgebäudes. - Alle (außerschulischen) Personen (Elterngespräche, Runde Tische,...) sollen in einer Liste eingetragen werden: jede*r führt seine eigene Liste; Klassenlehrkräfte, Fachlehrer, Sekretariat, Schulleitung - Lehrkräfte treten über die Lehrerzimmertür ins Gebäude ein. - Es gibt Markierungen für die Gruppen der SuS zum Aufstellen an der Schulwand. - Die SuS werden in den Klassenraum und in die Pausen von den Lehrkräften begleitet.

4.	Der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern wird universell eingehalten.
	Es werden entsprechende Absperrungen, Markierungen oder Zugangsregelungen umgesetzt. Wo dies nicht möglich ist, werden wirksame Alternativen ergriffen.
	<ul style="list-style-type: none"> -Es gibt für die Lerngruppen fest zugewiesene, ausgewählte Klassenräume. Jedoch sind für Fächer wie Ethik, ISU, Religion und Muttersprachlicher Unterricht Gruppenmischungen unumgänglich. - In diesen gemischten Gruppen haben die Kinder einen festen Sitzplatz. Die Sitzordnung wird von der unterrichtenden Kraft notiert. - Nach Möglichkeit sollen die so gebildeten neuen Gruppen im Raum nach Klassenzusammensetzung beisammensitzen. (Block A, Block B...) -In der Klasse sollen die Kinder voneinander Abstand halten (also nicht direkt voneinander mit den Gesichtern sitzen), jedoch sind die 1,5 m innerhalb der Gruppe aufgehoben. Auf das WC geht immer nur 1 Kind, auf dem Weg dahin ist MNB zu tragen. - vor der Toilette wird ein Stoppschild liegen. Dieses Schild soll vom Kind mit dem Fuß vor die Tür geschoben werden (Parksituation), wenn es in die Toilette eintritt. Jedes Kind, welches ebenso die Toilette besuchen möchte, wartet mit Abstand und tritt erst ein, wenn das andere Kind die Toilette verlassen hat. Wenn keiner mehr in der Toilette ist und niemand in der Warteschlange, dann muss das letzte Kind das Stoppschild wieder zur Seite schieben. Die Toilette ist frei. - Feste Sitzordnung in den Klassenräumen. Diese hängt auch sichtbar im Raum. - Es hat eine namentliche und nach Sitzplatz bezogene Registrierung zu erfolgen, um eine etwaige Nachbefragung bzw. Kontakt-Nachverfolgung zu ermöglichen. (Sitzplan und Anwesenheitskontrolle) -Jede Lehrkraft hat die Aufsicht beim in die Pause laufen, beim Hochlaufen im Foyer/Flur, die den „Verkehr“ zu Unterrichtsende und Unterrichtsbeginn regelt - Partner- und Gruppenarbeiten sind in den festen Gruppen möglich. Allerdings sollte auf ein Austauschen von Arbeitsmaterialien etc. verzichtet werden. - Der Wechsel von Klassenräumen ist so gering wie möglich zu halten. -Es wird regelmäßig (etwa alle 20 Minuten) gelüftet (Stoß- bzw. Querlüftung). - Sport- und Musikunterricht kann aus Gründen des Infektionsschutzes nur unter Beachtung der neuen Vorgaben stattfinden (siehe Anlagen des Hygieneplans 6.0). Für den Sportunterricht hat der Sportkoordinator der LWS Fächer mit Sportmaterialien pro Klasse bereitgestellt, so dass es hier zu keinen Vermengungen kommt. -Das Umhergehen im Klassenraum soll auf ein Minimum beschränkt werden.
5.	Abläufe werden so organisiert, dass die Lehrenden und Lernenden möglichst wenig direkten Kontakt zueinander haben.
	Schichtwechsel, Pausen oder Anwesenheiten werden durch geeignete organisatorische Maßnahmen entzerrt, Kontakte der Beschäftigten untereinander werden im Rahmen der Schichtplangestaltung auf ein Minimum reduziert.

	<ul style="list-style-type: none"> -Es gibt unterschiedliche Aufstellplätze, für die verschiedenen Lerngruppen -Es gibt eine möglichst überschaubare Anzahl an unterschiedlichen Lehrer*Innen in derselben Lerngruppe -Lehrkräfte sind 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn (Lüften) in der Schule, und 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn am Aufstellplatz -die Aufstellplätze sind mit Namenslisten versehen -Die Schuleingangstür bleibt verschlossen, es sollen keine schulfremden Personen/ Eltern in das Gebäude kommen - Die Lehrkräfte reinigen am Ende des Schultages die Türgriffe /Griffe / Tische / Schalter mit Wasser und Spülmittel (im Sekretariat: Lappen, Spülmittel) und zeichnen dies ab. - Wenn möglich, sollten die Türen der Klassenräume geöffnet bleiben. - Die SuS sollten im Idealfall nur Ihre eigenen Materialien anfassen -Jedes Kind erhält einen „Korb“. Hier wird die eigene Trinkflasche, die eigene Toilettenpapierrolle, die eigene Küchenrolle abgelegt. <p>Große Pause:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kinder können eigene kleine Spielgeräte für die Große Pause mitbringen (z.B. Springseile) - Es gibt keine Areale mehr. Es soll in den Klassen aber regelmäßig auf den Mindestabstand hingewiesen werden. - Nach den Herbstferien werden auf beiden Hofseiten „Grenzen“ gezogen, so dass 2 Aufsichten das Pausengeschehen kontrollieren können. Die Pausenfläche wird für die Kinder immer noch vollkommen ausreichend sein.
6.	Niemals krank in die Schule.
	<ul style="list-style-type: none"> -Personen mit erkennbaren Symptomen (auch leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atemnot) verlassen die Schule bzw. bleiben zu Hause, bis sie wieder symptomfrei sind oder ein Verdacht ärztlicherseits aufgeklärt ist. -Hier sind auch die Beschäftigten gefragt, ihre gesundheitliche Situation vor Arbeitsbeginn zu prüfen. -Im Falle einer akuten Erkrankung in der Schule wird die betreffende Person mit Mund-Nasen-Schutz in einen Absonderungsraum (Sani-Raum) gebracht. Siehe hierzu die Anlage zum Hygieneplan 6.0 vom HKM, 28.09.2020 (per Mail verteilt). - Es folgt eine unverzügliche Freistellung und eine Abholung des Kindes durch die Eltern. Um im (Verdachts-) Fall einer Infektion ein konsequentes Kontaktmanagement durch das Gesundheitsamt zu ermöglichen, ist auf eine hinreichende Dokumentation in den Klassen zu achten.
7.	Zusätzlichen Schutz bei unvermeidlichem direkten Kontakt sicherstellen.
	Wo Trennung nicht möglich ist, wird eine Nase-Mund-Bedeckungen empfohlen.

	<ul style="list-style-type: none"> -Nase-Mund-Bedeckungen für Lehrkräfte, Beschäftigte der Schule und Kinder sind beim Ankommen, Verlassen der Schule, im Gang und in der Pause Pflicht. -Nase-Mund-Bedeckungen sollen beim Betreten der Schule getragen werden -wenn Eltern für ihr Kind einen Mundschutz auch im Unterricht fordern, dann benötigt die Schule dies schriftlich. - Defekte Masken können im Sekretariat gegen intakte gewechselt werden. -Das Umhergehen im Klassenraum soll auf ein Minimum beschränkt werden. - Alle Kinder sind angehalten, eigene Behelfsmasken mitzubringen. - Beim An- und Ausziehen der Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. - Die Maske soll im Klassenraum an den Haken des Tisches aufgehängt werden. - Nach Absetzen der Maske sollen die Hände gewaschen werden. - Wer keine MNB aus gesundheitlichen Gründen tragen kann / soll, muss dies per ärztl. Attest (nicht älter als 3 Monate) im Original belegen. - Im Sportunterricht brauchen die Kinder keine MNB tragen – die Lehrkräfte achten hier auf die Vorgaben (Hygieneplan 6.0). - An Tagen, an denen Kinder Sportunterricht haben, sollen sie nach Möglichkeit bereits in Sportkleidung in die Schule kommen. So entfällt die Umziehsituation in der engen Umkleidekabine. - Der Sicherheitsabstand muss auch im Lehrerzimmer und in der Teeküche gewährleistet sein. - Konferenzen müssen auf das notwendige Maß begrenzt werden und dürfen nur unter Sicherstellung des Mindestabstands stattfinden. Sekretariat: -Es gibt eine Zugangsbeschränkung für das Sekretariat. -Elternanliegen (z.B. das Ausstellen von Schulbescheinigungen) werden bestenfalls vorher telefonisch oder per Email angekündigt, Übergaben von Materialien sind an der Ausgangstür zu übergeben (Abstandsregeln einhalten). -Schülerakten werden auf Wunsch bereitgestellt, allerdings nicht mehr selbst aus den Aktenschränken entnommen.
8.	Zusätzliche Hygienemaßnahmen treffen
	<p>Waschgelegenheiten bzw. Desinfektionsspender sind vorhanden, um die erforderliche häufige Handhygiene zu ermöglichen. Kurze Reinigungsintervalle für gemeinsam genutzte Räumlichkeiten, Arbeitsmittel und sonstige Kontaktflächen verbessern den Infektionsschutz weiter. Auf die verbindliche Einhaltung einer "Nies-/Hustetikette" bei der Arbeit wird besonders geachtet!</p>

Händewasch- und Händedesinfektionsmöglichkeiten

- Die Klassenräume sind mit Waschbecken, Flüssigseife und Desinfektionsmittel (für die Hand der Lehrkräfte, ist wegzuschließen) ausgestattet.
- Jedes Kind hat seine mitgebrachte Papierrolle, Toilettenpapier (von der Schule), Wasserflasche auf seinem Platz.
- Bei Bedarf werden selbstverständlich weitere Papierhandtücher ausgegeben.
- Kinder gehen nur einzeln auf die Toilette (siehe Punkt 4)
- Kinder waschen sich nach Ankunft im Klassenzimmer zu Beginn des Schultages und nach der großen Pause/vor dem Frühstück nach einer festen Reihenfolge die Hände.
- Das Klassenzimmer wird jeweils nach ca 20 Minuten stoßgelüftet. Ggf. können Fenster nonstop gekippt bleiben.
- Das Beachten der Husten- und Nieß-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln wird von den Lehrkräften eingefordert und ist Unterrichtsgegenstand (Materialien stehen zur Verfügung BZfgA)
- Becher werden in der Schule nicht mehr benutzt.
- Es sind nur noch Flaschen mit Namensetikett auszugeben (Lehrkraft händigt diese Flasche aus).
- Bei Bedarf kann man sich bei der SL Ersatzmasken/Desinfektionsmittel holen, jede Klasse erhielt mehrfach je 10 Ersatzmasken, welche im Schreibtisch eingeschlossen werden sollen.

Standards für die Reinigungskräfte:

- Die DIN 77400 ist zu beachten (Anforderung an die Reinigung der Dienstleistungsanbieter).
- Potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händkontakte zu einer Übertragung beitragen könnten, sollen durch eine arbeitstägliche Reinigung und in zuvor definierten Bereichen **ggfls.** durch eine zusätzliche Flächendesinfektion mittels Wischdesinfektion (z.B. vorgetränkte Wischtücher) dekontaminiert werden.
- Es sollen nur geeignete Desinfektionsmittel für alle Handkontaktflächen verwendet werden.
- Bei Verunreinigungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach der Säuberung eine zusätzliche Reinigung mit einem Einmaldesinfektionstuch erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.
- Die Reinigungsintervalle sollen nach Möglichkeit verkürzt werden.

Gereinigt werden sollen vor allem:

- Handkontaktflächen
- Sanitäreanlagen
- Türklinken und Treppenläufe
- Schülertische und Stühle
- Waschbecken in den Klassenräumen
- Lehrerpult
- Tafelrand

9.	Arbeitsmedizinische Vorsorge nutzen; Risikogruppen besonders schützen.
	Viele bangen um ihre Gesundheit. Arbeitsmedizinische Vorsorge beim Betriebsarzt ermöglicht individuelle Beratung zu arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Auch Vorerkrankungen und Ängste können hier besprochen werden. Wird dem Arbeitgeber bekannt, dass eine Person einer Risikogruppe angehört, ergreift er die erforderlichen individuellen Schutzmaßnahmen.
	<ul style="list-style-type: none"> -Grundsätzlich besteht hinsichtlich des gesamten schulischen Personaleinsatzes keine Einschränkung. Eine generell Zuordnung zu einer Risikogruppe erfolgt nicht mehr. -Personen mit Vorerkrankungen sollten zur Klärung Rücksprache mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt nehmen. - Eine vorübergehende Befreiung vom Präsenzunterricht kann im Einzelfall auf Antrag erfolgen, wenn ein ärztl. Attest entsprechendes nachweist. -Schüler*innen mit Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe und/oder Angehörigen aus demselben Hausstand mit Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe werden von der Schulleiterin nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung vom Schulbetrieb befreit. Die Erteilung von Distanzunterricht (verschiedene Formen möglich) erfolgt dann. -Lehrkräfte haben die Möglichkeit sich bis zum 15. November 2020 alle 14 Tage auf Corona kostenlos testen zu lassen.
10.	Betriebliche Beiträge zur Pandemievorsorge sicherstellen.
	Um schnell auf erkannte Infektionen reagieren zu können, erarbeiten Arbeitgeber betriebliche Routinen zur Pandemievorsorge und kooperieren mit den örtlichen Gesundheitsbehörden, um weitere möglicherweise infizierte Personen zu identifizieren, zu informieren und ggf. auch isolieren zu können.
	<ul style="list-style-type: none"> -Eltern und Mitarbeiter werden angehalten, sich bei Infektionsverdacht an die Schulleiterin Fatima Oturak-Pieknik über die Emailadresse poststelle.ludwig-weber-schule@stadt-frankfurt.de zu wenden. - Der Verdacht einer Erkrankung und das Auftreten von Convid-19-Fällen ist dem Gesundheitsamt und dem Staatlichen Schulamt zu melden.
11.	Aktive Kommunikation rund um den Grundsatz "Gesundheit geht vor!"
	Der Arbeitgeber unterstützt aktiv seine Beschäftigten. Führungskräfte stellen vor Ort klar, dass Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten Priorität haben. Alle zusätzlichen betrieblichen Infektionsschutzmaßnahmen und Hinweise werden verständlich erklärt und ggf. erprobt und eingeübt.

Mögliche Informationsquellen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
 Robert-Koch-Institut
 Stadtgesundheitsamt
 Medical Airport Service
 Bundesministerium für Arbeit und soziales
 Hessisches Kultusministerium

Ergänzende Maßnahmen der Betreuung (ESB „Die Glückspilze“)

	Feste Gruppen
	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden feste Gruppen von Kindern eines Jahrgangs gebildet. - Jeder Gruppe ist pro Tag eine Betreuungsperson zugeordnet. - Das Personal wird ebenfalls in feste Teams aufgeteilt, um eine Vermischung von Kontaktpersonen zu minimieren. - Die Betreuer*innen ermahnen die Kinder, den Sicherheitsabstand einzuhalten.
	Hygiene
	<p>Händewaschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder und Mitarbeiter*innen waschen sich regelmäßig die Hände <ul style="list-style-type: none"> o Ankunft in der Betreuung o Vor und nach dem Mittagessen o Vor und nach dem Snack o Beim Wechseln der Orte (Außengelände, Sporthalle, Betreuungsräume) - Jedes Kind geht einzeln an das jeweilige Waschbecken <p>Toilettengang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder gehen nur einzeln auf die Toilette - Die Systematik mit dem roten Schild ist auch hier Praxis.
	Räumlichkeiten
	<p>Betreuungsräume</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro Raum hält sich nur eine der Gruppen auf - Haltestellen (Wartebereich) vor der Garderobe, da diese nur einzeln betreten werden darf - Vor/bei Wechsel der Räume (der festen Kindergruppe) Händewaschen, Raum reinigen und abzeichnen. <p>Außengelände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulhof wird nur von jeder geschlossenen Gruppe genutzt (im Wechsel) - Rädchen/Lenkrad vor und nach Benutzung desinfizieren, Kinder dürfen nur 1x Rädchen leihen <p>Sporthalle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sporthalle darf ebenfalls nur von einer Gruppe betreten werden. - Es werden keine schweißtreibenden Spiele oder Aktivitäten durchgeführt - Nach der Nutzung müssen alle Kinder Händewaschen (einzeln!) <p>Garderobe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Garderobe der Betreuung darf immer nur einzeln betreten werden. - Kinder warten an der vorgegebenen Markierung (auf dem Boden)
	Versorgung

	<p>Mittagessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder haben Lunchpakete zum Mittagessen - Wenn wieder gekocht wird, werden die Kinder das Essen ausgegeben erhalten. - Das Mittagessen wird in der Mensa eingenommen. - Die Gruppen gehen nacheinander zeitlich versetzt zum Mittagessen - Die Räume der Mensa sind mit Lauf- und Wartemarkierungen ausgestattet, um den Mindestabstand zu gewährleisten - Das Essen wird samt Geschirr und Gläsern vorher unter Berücksichtigung von Spuck-, Mund- und Handschutz von der jeweiligen Betreuungskraft an den Tischen vorbereitet. - Die Tische werden vor und nach dem Essen von der Betreuungskraft gereinigt. - Pro Tisch 2 Kinder, sie sitzen längst. <p>Snack</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Snack wird in den jeweiligen Gruppen im Betreuungsraum unter Einhaltung des Mindestabstandes eingenommen - Die Tische werden vor und nach dem Essen gereinigt. - Der Snack wird für jedes Kind vor dem Snack von der Betreuungsperson der Gruppe auf individuellen Tellern für die Kinder vorbereitet. <p>Getränke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt eine Trinkstation im Flur vor den Betreuungsräumen. - Jedes Kind geht einzeln zur Trinkstation - Für jedes Kind gibt es eine individuelle mit Namen beschriftete Tasse. - Die Trinkstation sowie, die Tassen werden täglich vor Betreuungsbeginn gereinigt
	<p>Hausaufgaben</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Hausaufgaben werden in separaten Klassenzimmern mit ausreichend Abstand zueinander gemacht. Nach dem Beenden wird dieses gelüftet und gereinigt. Dies wird abgezeichnet.
	<p>Abholung der Kinder</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Eltern warten außerhalb der Betreuungsräume. - Die Kinder packen ihre Sachen zusammen und werden den Eltern außerhalb der Betreuungsräume übergeben - Wenn Kinder mit schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten alleine nach Hause gehen dürfen, werden die Kinder bis zum Schultor von einer Betreuungsperson begleitet.
	<p>Betriebliche Beiträge zur Pandemievorsorge sicherstellen.</p>

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Eltern und Mitarbeiter werden angehalten, sich bei Infektionsverdacht an die Betreuungsleiterin Lea Kaiser über die Emailadresse Lea.Kaiser@lehrerkooperative.de oder telefonisch an die 069-37002387 zu wenden. |
|--|---|